

Zu einem literarischen Anlass

Lewitscharoff liest



Schriftstellerin Sybille Lewitscharoff.

FOTO ZVG

BRIG-GLIS | Am kommenden Dienstag, 20.00 Uhr, liest im Alfred-Grünwald-Saal der Mediathek Wallis Sybille Lewitscharoff aus ihrem bekannten Roman «Apostoloff». Zu dieser vom Vortragsverein Brig und Umgebung organisierten Lesung sind alle literarisch Interessierten im Lande freundlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Sybille Lewitscharoff gehört zusammen mit Herta Müller, Ulla Hahn, Judith Hermann, Katharina Hacker und Alissa Walser zu den grossen Autorinnen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Sybille Lewitscharoff wurde 1954 in Stuttgart in einer schwäbischen Familie mit bulgarischem Vater geboren und lebt in Berlin. Nach dem Abitur studierte sie Religionswissenschaften, begab sich auf eine anderthalb Jahre währende

Reise durch Südamerika und hielt sich ein Jahr in Paris auf. 1998 gewann sie mit ihrer Erzählung «Pong» den Ingeborg-Bachmann-Preis in Klagenfurt. Es folgte «Der höfliche Harald» (1999), die Romane «Montgomery» (2002) und «Consummatus» (2006). Die Autorin erhielt noch weitere Preise: 1999: Preis der Stiftung Buchkunst; 2006: Kranichsteiner Literaturpreis; 2007: Preis der Literaturhäuser; 2008: Marie-Luise-Kaschnitz-Preis; 2009: Preis der Leipziger Buchmesse; 2009: Spycher-Literaturpreis der Stiftung Schloss Leuk; 2010: Berliner Literaturpreis, verbunden mit einer Gastprofessur für deutschsprachige Poetik an der Freien Universität Berlin. Die Autorin ist bereit, nach der Lesung auch Fragen zu beantworten und zu ihrer Lesung Stellung zu nehmen. **ag.**